

Wettkampf und Turnierordnung für die Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde 90 Geislingen e.V.

§1 WTO

Die **FIDE** und die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V. sind Bestandteil dieser Turnierordnung, **wenn nicht abweichend was anderes festgelegt wird.**

§2 Allgemeine Bestimmungen

- a) Diese Turnierordnung wird im Vereinsraum für alle Mitglieder zugänglich aufbewahrt.
- b) Die Einladung zum Vereinsturnier erfolgt mindestens vier Wochen vor Turnierbeginn an alle Vereinsmitglieder. Am Turnier dürfen nur Vereinsmitglieder teilnehmen.
- c) **Die Turnierpläne sollten zwei Wochen vor dem offiziellen Turnierbeginn im Vereinsraum ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht werden (www.sf90geislingen.de).**
- d) Der Anmeldeschluss wird auf den 15.3. eines jeden Jahres festgesetzt. Das Qualifikationsspiel bzw. Turnier soll spätestens am dritten Sonntag nach dem 15.3. stattfinden.

§3 Durchzuführende Turniere

- a) Gespielt wird in einem A-Turnier, B-Turnier und einem Damenturnier.
- b) Die Jugend legt alle Rahmenbedingungen ihrer Turniere in eigener Verantwortung fest, soweit diese nicht bereits durch diese Turnierordnung bestimmt sind.
- c) Jugendliche U18 dürfen nur am B oder Damenturnier teilnehmen, falls sie auch Teilnehmer eines Jugendturnieres sind. **Falls ein Jugendlicher sich für das A-Turnier qualifiziert, ist es ihm freigestellt auch am Jugendturnier teilzunehmen.**

§4 DWZ-Auswertung

Alle Vereinsturniere des Vereins werden beim Verband angemeldet und unterliegen daher auch der DWZ-Auswertung des Verbandes.

§5 Spielsystem

- a) **Das A-Turnier wird mit 8 Teilnehmern im Rundensystem gemäß der Paarungstafel der FIDE jeder gegen jeden durchgeführt.**
- b) Das B-Turnier wird bei 5-9 Teilnehmern im Rundensystem gemäß der Paarungstafel der FIDE jeder gegen jeden, durchgeführt.
- c) Das B-Turnier wird bei weniger als 5 Teilnehmern in einem doppelrundigen Rundensystem gemäß der Paarungstafel der FIDE jeder gegen jeden durchgeführt.
- d) Das B-Turnier wird bei mehr als 9 Teilnehmern im Berliner System durchgeführt.
- e) **Bei nur einem Teilnehmer im B-Turnier hat dieser zur Erlangung des B-Turnier-Sieger am Damenturnier teilzunehmen.**
- f) Das Damenturnier wird bei mehr als zwei Teilnehmerinnen analog zum B-Turnier durchgeführt. Das Damenturnier wird bei zwei Teilnehmerinnen auf 4 Partien angesetzt, bei nur einer Teilnehmerin, hat diese zur Erlangung der Damenvereinsmeisterin am A oder B-Turnier teilzunehmen.
- g) Die Turniere der Jugend sollen entweder nach FIDE-Paarungstafel, eventuell auch doppelrundig, oder nach dem Berliner-System durchgeführt werden.

§6 Bedenkzeit

- a) Beim A-, B- und Damenturnier wird mit der der Fischer-Bonus-Bedenkzeit gespielt (90 min für 40 Züge + 30 min Bonus und ab dem 1. Zug 30 Sek. pro Zug Bonus).

- b) Die Bedenkzeit der Jugendturniere wird durch die Jugend selbständig bestimmt. Die Bedenkzeit muss den Bestimmungen zur DWZ-Auswertung des Verbandes genügen.

§7 Gesamtplatzierung

Nach der Durchführung des A und B-Turniers wird eine Gesamtplatzierung ermittelt.

Gesamtplatzierung ab **2014** und folgende Jahre:

- a) **Platz 1 bis 6 belegen die ersten 6 des A-Turniers in aufsteigender Platzierung.**
- b) **Platz 7 belegt der Sieger des B-Turniers.**
- c) **Platz 8 belegt der 7. des A-Turniers.**
- d) **Platz 9 belegt der 8. Des A-Turniers.**
- e) Die nachfolgenden Plätze werden durch die restlichen Teilnehmer des B- Turniers in aufsteigender Platzierung belegt.
- f) **Findet kein B-Turnier statt, erfolgt die Platzierung des A-Turniers (1 – 8).**

§8 Titel

- a) Der Sieger des A-Turniers erhält den Titel „Vereinsmeister“.
- b) Der Sieger des B-Turniers erhält den Titel „Sieger B-Turnier“.
- c) Die Siegerin des Damenturniers erhält den Titel „Damenvereinsmeisterin“.

§9 Festlegung der Spielpläne

- a) Für das Berliner-System müssen die beiden Vorrundengruppen in annähernd gleichstarke Gruppen aufgeteilt werden. **Dazu wird die DWZ-Rangliste der Teilnehmer zugrunde gelegt.** Spieler mit einer ungeraden Platzierung werden in eine der beiden Gruppen zugelost. Der jeweils in der Rangliste nachfolgende Spieler kommt in die andere Gruppe. Dieser Schritt wird solange wiederholt, bis alle Spieler einer Gruppe zugewiesen sind.
- b) Der Spielplan für Turniere die nach FIDE-Paarungstafel durchgeführt werden, wird ebenfalls ausgelost.
- c) Die Auslosung wird durch den Spielleiter und **ein Vorstandsmitglied durchgeführt.**

§10 Spieltermin, Spielort und Spielwertung

- a) **Der im Spielplan festgesetzte Spieltermin ist für alle Spieler bindend.**
- b) **Wenn ein Spieler am festgelegten Spieltermin nicht spielen kann, sollte er sich mit seinem Gegner vor dem festgelegten Spieltermin einigen, wann und wo sie die Partie austragen wollen.**
- c) **Wenn ein Spieler seinen Gegner nicht erreicht, kann er sich bei einer Person die am Spieltag im Vereinsraum anwesend ist, entschuldigen lassen. Die Turnierleitung legt dann im gegenseitigen Einvernehmen der betroffenen Spieler einen neuen verbindlichen Spieltermin fest.**
- d) Kommt keine Einigung zustande **oder** stellt die Turnierleitung fest, dass **sich die Spieler nicht einigen können**, so legt die Turnierleitung Ort und Termin der Begegnung fest.
- e) **Spieltermin und Ort eines Spiels müssen der Turnierleitung vor Spielbeginn mitgeteilt werden.**
- f) Ein Spiel wird für einen Spieler mit Verlust gewertet, falls er nicht für einen nach obigen Regeln festgelegten Termin erscheint. Der Turnierleitung ist es vorbehalten die Partie mit +:- zu werten und auch einzutragen.
Spieler dürfen kein +:- ohne Genehmigung der Turnierleitung eintragen!
- g) Beim Berliner-System werden alle Spiele der Vorrunde bzw. der Finalrunde, die bis zum letzten Spieltag der Vorrunde bzw. Finalrunde nicht absolviert wurden, mit 0 Punkte gewertet.
- h) Bei Turnieren die nach der FIDE-Paarungstafel gespielt werden, werden alle Spiele die nicht bis zum letztmöglichen Spieltermin gespielt wurden mit 0 bewertet.
- i) Das Turnier wird nach den zusätzlich angebotenen Ausweichterminen ausgewertet.
- j) Hat ein Spieler weniger bzw. 50 % der festgelegten Partien nicht gespielt, wird er beim Berliner-System nach der Vorrunde bzw. bei allen anderen Turnieren aus dem laufenden Turnier gestrichen. Die Partien werden zwar DWZ ausgewertet jedoch für die Turnierwertung alle Spiele mit -:+ gewertet.

- k) **Regelung zu Mobiltelefonen und anderen elektronischen Kommunikationsmitteln (abweichend von den FIDE-Regeln)**
Mobiltelefone oder andere elektronische Kommunikationsmittel (Gerät) dürfen ausgeschaltet mitgeführt werden. Allerdings gilt wie bisher, dass ein Spieler die Partie verliert, wenn dieses ein Geräusch verursacht. Der Gegner gewinnt.
Ausnahme: Wird vor Spielbeginn dem Gegner mitgeteilt, dass er erreichbar sein muss und dann das Gerät ein Geräusch von sich gibt, wird die Partie zu Ende gespielt.

§11 Vom Verein angebotene Spieltermine und Spielorte

- a) Der Verein bietet genügend Vereins-Spieltage an, an denen der Schachraum für das Vereinsturnier reserviert ist.¹
- b) Eine weitere vom Verein angebotene Spielmöglichkeit ist der Spielabend.²
- c) Ort und Zeitpunkt der vom Verein angebotenen Spielmöglichkeiten sind in der Einladung zum Vereinsturnier anzugeben.
- d) Weitere Spielmöglichkeiten sind täglich im Vereinsraum möglich, nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden bezüglich Schlüssel für den Vereinsraum **und dessen Verfügbarkeit.**

§12 Ergebnismitteilung

Das Ergebnis ist entweder vom Sieger dem Spielleiter mitzuteilen, der dies am Turnierplan im Vereinsraum einträgt, oder ist direkt von den Spielern dort einzutragen. Die Ergebnisse werden auf der Homepage aktualisiert.

§13 Pokale, Urkunden

- a) Der Vereinsmeister, die Damenvereinsmeisterin, der Jugendmeister und der Sieger des B-Turniers erhalten jeweils **eine Urkunde und** einen Pokal.
- b) Der Vereinsmeister und der Jugendvereinsmeister erhalten zusätzlich noch einen Wanderpokal.
- c) Bei dreimaligen Gewinn hintereinander oder fünfmal insgesamt **des aktuell ausgespielten Wanderpokals geht dieser** Wanderpokal in das Eigentum des Gewinners über.
- d) Die Zweit u. Drittplatzierten des A, B-Turniers und Damenturniers, sowie die durch die Jugend ermittelten Besten der **U 20 U 18; U 16; U 14; U 12 und U 10** sollen jeweils eine Urkunde erhalten.

§14 Punktegleichstand

- a) Bei Punktegleichheit in der Vorrunde eines Berliner-System-Turniers entscheidet zunächst der direkte Vergleich und danach die Sonneborn-Wertung, bei weiterem Gleichstand wird ein Stichkampf bzw. ein Stichkampfturnier nach §19 durchgeführt.
- b) Bei Punktegleichheit am Ende des Turniers, das nach Berliner-System bzw. das nach FIDE-Paarungstafel durchgeführt wurde, entscheidet über die Platzierung, wenn es um den Meister bzw. die Absteiger geht:
 - 1) der direkte Vergleich
 - 2) Stichkampf bzw. Stichkampfturnier nach §19Der Termin soll spätestens am letzten Sonntag im November sein und wird beim Turnierstart durch die Turnierleitung festgelegt.³

§15 Qualifikation und Verzicht

1

Diese finden zurzeit normalerweise samstags statt. Beginn 16 Uhr.

2

Zurzeit findet dieser immer montags im Vereinsraum statt. Beginn 19 Uhr.

3

Bitte den Termin freihalten

- a) **Qualifiziert für das A-Turnier sind alle Spieler der Plätze 1 bis 7 der Gesamtplatzierung.**
- b) Der **achte** Startplatz wird durch ein Qualifikationsturnier nach §18 vergeben.
- c) Für jeden Spieler der sich für das A-Turnier qualifiziert hat aber auf die Teilnahme am Vereinsturnier des kommenden Jahres verzichtet, entsteht jeweils ein weiterer Freiplatz. Diese Freiplätze werden nach §16 vergeben.

§16 Verteilung der Freiplätze bei Verzicht auf Teilnahme

Alle Freiplätze werden nacheinander durch wiederholte Anwendung folgender Regeln vergeben:

- a) Für einen Neueinsteiger besteht die Möglichkeit einen Freiplatz in Anspruch zu nehmen, falls er eine höhere DWZ hat als alle Teilnehmer, die nicht für das A-Turnier qualifiziert sind und die nicht bereits einen Freiplatz erhalten bzw. abgelehnt haben.
- b) Verzichtet ein Neueinsteiger auf einen Freiplatz, so kann er keinen anderen Freiplatz mehr in Anspruch nehmen.
- c) Kann oder wird ein Freiplatz von keinem Neueinsteiger in Anspruch genommen, so fällt der Freiplatz dem bestplatzierten Spieler der Gesamtplatzierung zu, welcher sich nicht für das A-Turnier qualifizieren konnte und noch keinen Freiplatz erhalten hat.

§17 Unstimmigkeiten

- a) Bei Unstimmigkeiten entscheidet der Spielleiter, dies kann auch nach Beratung mit der Vorstandschaft geschehen.
- b) Falls der Spielleiter oder einer der Vorstandschaft unmittelbar betroffen ist, darf diese Person nicht mitentscheiden.

§18 Qualifikationsturnier

- a) Das Turnier wird nach §19 durchgeführt.
- b) Teilnahmeberechtigt sind der **8. Platz** der Gesamtplatzierung des Vorjahresturniers, sowie die Quereinsteiger mit einer höheren DWZ als der **8. Platzierte** in der Gesamtplatzierung des Vorjahresturniers.
- c) Das Qualifikationsturnier findet am Termin nach -§2 d) statt.
- d) Der Termin wird bereits in der Ausschreibung bekanntgemacht.

§19 Durchführung von StICKKämpfen und StICKKampfturniere

- a) Die Bedenkzeit beträgt jeweils 15 Minuten pro Partie und Spieler.
- b) Bei zwei Spielern wird ein StICKkampf über 2 Gewinnpartien durchgeführt. Der Anzug wird ausgelost.
- c) Bei mehr als zwei Spielern wird ein doppelrundiges 15 Minuten Turnier durchgeführt. Sollte danach noch Gleichstand sein, entscheidet die Sonneborn-Wertung bzw. verfeinerte Sonneborn-Wertung.

Beschlossen durch die Vorstandschaft
Geislingen, den 05.01.2018

WTO der SF90 Geislingen

Bisherige		
Jahr	Vereinsmeister	Jugendvereinsmeister
1994	Edgar Graf	
1995		
1996	Jörg Hirt	Heike Alvarado
1997	Jörg Hirt	Andreas Gulde
1998	Christian Wisbauer	Andreas Gulde
1999	Bernd Schatz	Matthias Gulde
2000	Manfred Kufleitner	Matthias Gulde
2001	Bernd Schatz	Tobias Schlaich
2002	Bernd Schatz	Tobias Schlaich
2003	Jörg Hirt	Tobias Schlaich
2004	Jörg Hirt	Tobias Schlaich
2005	Jörg Hirt	Johann Ott
2006	Jörg Hirt	Cem Ergenc
2007	Jörg Hirt	Robert Sutina
2008	Jörg Hirt	Felix Müller
2009	Jörg Hirt	Carolin Jenter
2010	Jörg Hirt	Carolin Jenter
2011	Jörg Hirt	Stefan Gröger
2012	Jörg Hirt	Carolin Jenter
2013	Jörg Hirt	Carolin Jenter
2014	Bernd Schatz	Eric Juriatti
2015	Bernd Schatz	Eric Juriatti
2016	Eric Juriatti	Carolin Jenter
2017	Eric Juriatti	Kai Schmelzle

Geislingen, den 11.11.2017⁴

4

Vervollständigung aller Vereinsmeister bis 2017